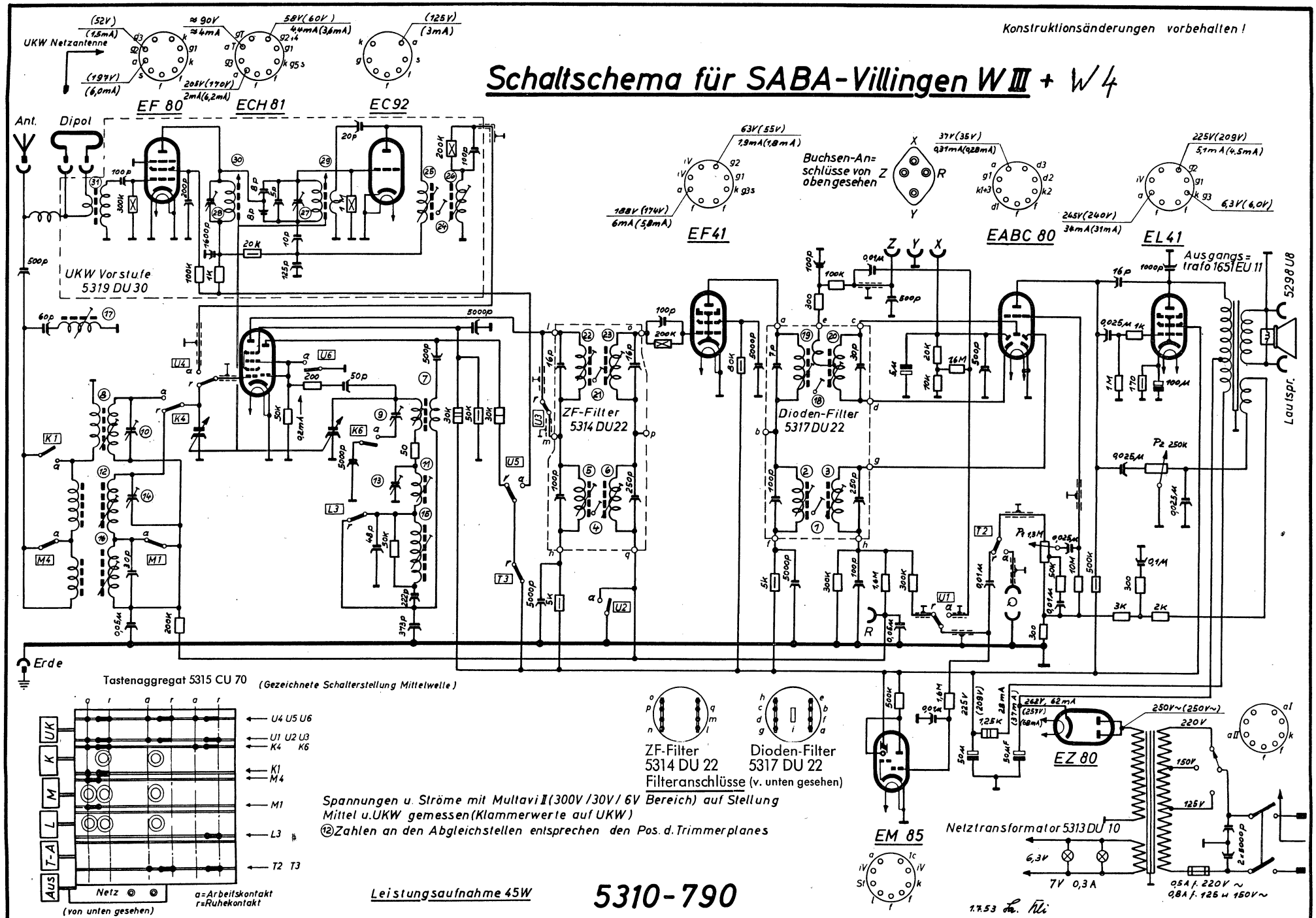
Konstruktionsänderungen vorbehalten !

Schaltschema für SABA-Villingen W III + W 4



Abgleichanleitung zum Trimmerplan Nr. 64 für SABA-Villingen W III

Abgleichen des AM-Teiles

a) Ca. –4,5 Volt auf Regelspannung (Meßpunkt R und Masse Y) drücken.
b) Lautsprecher und NF-Spannungsmesser an Ausgangsbuchsen anschließen.
c) Drucktaste M drücken.
d) Generator 472 kHz, 30% AM moduliert, an Gitter der Mischröhre ECH 81 legen.

ZF-Abgleich 472 kHz, Kombinations-Bandfilter II (vor Diode) (Nr. 5317 D U 22)

1. Kopplung der beiden Kreise mit Pos. 1 unterkritisch einstellen (durch Linksdrehen).
2. Beide Kreise, Pos. 2 und 3, auf Maximum am NF-Spannungsmesser abgleichen.
3. Erforderlichenfalls 1. und 2. wiederholen.
4. Kopplung mit Pos. 1 jetzt (durch Rechtsdrehung) kritisch einstellen, das ist auf Maximum bringen. Danach soweit unterkritisch koppeln, bis die maximale Spannung um 5% gefallen ist.

ZF-Abgleich 472 kHz, Kombinations-Bandfilter I (hinter Mischröhre) (Nr. 5314 D U 22)

1. Kopplung der beiden Kreise, Pos. 4 unterkritisch einstellen.
2. Beide Kreise, Pos. 5 und 6 auf Maximum abgleichen.
3. Erforderlichenfalls 2. und 3. wiederholen.
4. Kopplung mit Pos. 4 jetzt kritisch, das ist auf Maximum einstellen. Danach soweit unterkritisch koppeln, bis maximale Spannung um 5% gefallen ist.

Oszillator- und Vorkreisabgleich, Tasten-Aggregat (5315 C U 70) sowie ZF-Abgleich 472 KHz: ZF-Saugkreis auf Antennen-Anschlußplatte.

a) Kontrolle: Bei Zeiger-Rechtsanschlag muß der Zeiger auf entsprechender Skalen-Marke stehen. Dabei muß das Rotorpaket des Oszillators bündig im Stator stehen.
b) HF-Generator über Kunstantenne (200 pF und 400 Ohm in Serie) an Antennenbuchsen legen.
   1. Drucktaste K drücken: Generator- und Empfängerabstimmung auf 7,032 MHz = 42,7 m bringen. L-Abgleich von Oszillator und Vorkreis: Pos. 7 und 8 auf Maximum abgleichen.
   2. Generator- und Empfängerabstimmung auf 16,408 MHz = 18,3 m bringen. C-Abgleich von Oszillator und Vorkreis: Pos. 9 und 10 auf Maximum abgleichen.
   3. Erforderlichenfalls 1. und 2. wiederholen.
   4. Drucktaste M drücken: Generator- und Empfängerabstimmung auf 570 kHz bringen. L-Abgleich von Oszillator und Vorkreis: Pos. 11 und 12 auf Maximum abgleichen.
   5. Generator- und Empfängerabstimmung auf 1520 kHz bringen. C-Abgleich von Oszillator und Vorkreis: Pos. 13 und 14 auf Maximum abgleichen.
   6. Erforderlichenfalls 4. und 5. wiederholen.
   7. Drucktaste L drücken: Generator- und Empfängerabstimmung auf 190 kHz bringen. L-Abgleich von Oszillator und Vorkreis: Pos. 15 und 16 auf Maximum abgleichen.
   8. Drucktaste L drücken: Generator-Abstimmung auf 472 kHz bringen. L-Abgleich des ZF-Saugkreises auf der Antennen-Anschlußplatte: Pos. 17 auf **Minimum** abgleichen.

Abgleichen des FM-Teiles

a) Drucktaste UK drücken.
b) Voltmeter mit 10 V Vollausschlag (Ri ≧ 500 k Ohm) an Buchsen X-Y schalten. (Vergleiche Fig. 1)
c) Mikroamperemeter mit Nullpunkt in der Mitte an Buchsen X-Y und Z gemäß Figur 1 anschließen.
d) Generator 10,7 MHz, unmoduliert, Ausgangskabel abgeschlossen, an Gitter der Mischröhre ECH 81 legen.

ZF-Abgleich 10,7 MHz: Kombinationsbandfilter II (vor Ratiodetektor) (Nr. 5317 D U 22)

1. Entkoppeln des Filters durch Linksdrehen von Pos. 18
2. Primärkreis, Pos. 19 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
3. Sekundärkreis, Pos. 20, auf Nulldurchlauf im geradlinigen Teil der Diskriminatorkurve am Mikroamperemeter einstellen.

ZF-Abgleich 10,7 MHz: Kombinationsbandfilter I (hinter ECH 81) (Nr. 5314 D U 22)

1. Kopplung der beiden Kreise mit Pos. 21 unterkritisch einstellen.
2. Beide Kreise, Pos. 22 und 23, auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
3. Kopplung mit Pos. 21 jetzt kritisch einstellen, das ist Maximum am Voltmeter.

e) Generator 10,7 MHz jetzt 30% AM moduliert.

ZF-Abgleich 10,7 MHz: Kombinationsbandfilter II (Nr. 5317 D U 22)

1. Kopplung des Filters durch Rechtsdrehen von Pos. 18 soweit anziehen, bis die NF-Spannung an den Ausgangsbuchsen ein Minimum erreicht.
2. Nulldurchlauf am Mikroamperemeter mit Sekundärkreis, Pos. 20, korrigieren und Primärkreis mit Pos. 19 auf Maximum nachgleichen.

   Die Spannung an den Klemmen X-Y soll bei den Messungen 1. und 2. 10 Volt betragen.

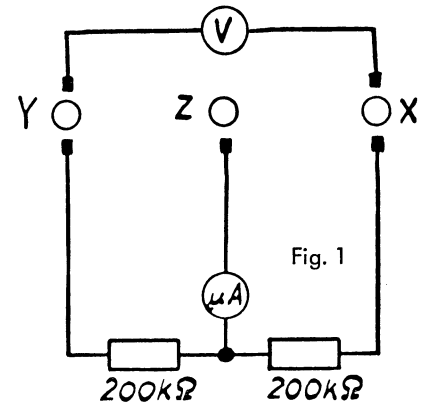


Fig. 1

f) Generator 10,7 MHz, unmoduliert, an Dipolbuchsen anschließen.

ZF-Abgleich 10,7 MHz: 2 Kreis-Filter im UKW-Aufsatz (Nr. 5329 F U 7)

1. Kopplung der beiden Kreise mit Pos. 24 unterkritisch einstellen.
2. Beide Kreise, Pos. 25 und 26, auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
3. Kopplung mit Pos. 24 jetzt kritisch einstellen, das ist auf Maximum am Voltmeter.

g) UKW-Generator an Dipolbuchsen.

UKW-Abgleich des UKW-Aufsatzes (Nr. 5319 D U 30)

1. UKW-Generator und Empfängerabstimmung auf 88 MHz einstellen. C-Abgleich von Oszillator und Anodenkreis der Vorröhre EF 80: Pos. 27, dann 28 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
2. UKW-Generator und Empfängerabstimmung auf 98 MHz einstellen. L-Abgleich des Oszillators durch Drehen des Seilnippels Pos. 29 auf Maximum am Voltmeter abgleichen. L-Abgleich des Anodenkreises der Vorröhre EF 80 durch Kern-Verstellung Pos. 30 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
3. UKW-Generator und Empfängerabstimmung auf 92 MHz einstellen. L-Abgleich des Antennenkreises: Pos. 31 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
4. Zum genauen Abgleich 1. . . . 3. wiederholen.